

Barbara Laakmann

Kandidatur für die Bundesschiedskommission

Duisburg, Nordrhein-Westfalen



Hiermit bewerbe ich mich erneut um einen Sitz in der Bundesschiedskommission.

In der Leitung meiner Schule hatte ich oft mit Streitenden aus allen Personengruppen zu tun, ich musste Entscheidungen treffen, sie umsetzen und mit den Konsequenzen umgehen. Dies alles ist mir wohl vertraut.

In politisch strittigen Fragen den richtigen Weg zu finden, erfordert genaues Hinsehen und Empathie, aber auch gründliche Kenntnis der Satzungen und Parteiordnungen. Die Bundesschiedskommission mit ihren 10 Mitgliedern diskutiert engagiert aus verschiedenen Blickrichtungen. Jeder Beitrag zur Diskussion wird mit Bedacht angehört, gegenseitiger Respekt ist Voraussetzung. Am Ende wird eine Entscheidung getroffen, die Bestand haben muss. Der eventuelle Ausschluss aus der Partei als einzig mögliche Maßnahme wird sorgfältig abgewogen.

Alle, die einen Antrag stellen, haben ihre Gründe. Alle Antragsgegnerinnen und Antragsgegner wünschen eine zügige und gerechte Klärung. Dazu möchte ich meine vielfältigen Erfahrungen aus verschiedenen Lebensabschnitten und Bereichen einbringen und so meinen Beitrag leisten.

Hier einige relevante Daten aus meiner Biografie:

- geboren 12.08.1950 in Krefeld,
- Studium, Examen und 41 Jahre Arbeit in der Hauptschule in Duisburg,
- davon 22 Jahre als Schulleiterin,
- seit 1971 in der GEW, verschiedene Funktionen dort,
- 30 Jahre Interessenvertretung im Personalrat,
- von 2004 bis 2012 Beisitzerin beim Verwaltungsgericht Düsseldorf,
- von 1973 bis 1989 in der DKP,
- seit 2008 in der LINKE,
- von 2009 bis 2014 Ratsfrau,
- seit 2009 in kommunalpolitischen Ausschüssen,
- seit 2013 Schöffin beim Landgericht Duisburg
- seit Juni 2015 Mitglied der Bundesschiedskommission.

Barbara Laakmann